

Rückblick der Lagerwoche in Lugano

Montag

Da unser Zug um 8:07 Uhr los fuhr, trafen wir uns um 8:00 Uhr beim Bahnhof. Nach einmal umsteigen und einer dreistündigen Fahrt trafen wir im wunderschönen Tessin ein. Schon bereits am ersten Tag durften wir das spannende Lugano mit einem interessanten Foxtrail auskundschaften. Nach der Erkundigung besuchten wir die italienische Küche und verspeisten eine leckere Pizza. Am Abend verbrachten wir noch die Zeit gemeinsam mit verschiedenen und lustigen Herausforderungen.



Dienstag

Heute Morgen machten wir unseren Lunch für die 3-stündige Wanderung bereit. Später fuhren wir mit einer Seilbahn auf den Monte Salvatore und genossen die Aussicht. Anschliessend liefen wir an einer Bergkette hinunter. Es war sehr schön die Natur zu geniessen und ausserdem liefen wir fast nur durch Wälder, wo es kühl war. Unten angekommen, assen wir noch eine Glace und fuhren zu guter Letzt mit einem Schiff über den Lugano See zurück zu unserer Jugi.



Mittwoch

Heute wurden wir wie immer um 7:15 Uhr geweckt, damit wir um 8:50 Uhr loslaufen können. Als allererstes durften wir den Seilpark auf dem Monte Tamaro besuchen und auch ausprobieren. Danach assen wir gemütlich unser Mittagessen und machten uns danach auf den Weg ins spannende Zollmuseum. Daraufhin kehrten wir wieder nach Lugano zurück und verbrachten die restliche Zeit alleine in der Stadt. Am Abend grillierten wir noch leckere Würste.



Donnerstag

Am Morgen assen wir gemütlich unser Frühstück wie immer. Anschliessend packten wir unseren Lunch und machten uns auf den Weg zu einer sehr spannenden Vogelshow. Jedoch wurden dort nicht nur Vögel (Geier, Adler, Eulen, etc.) gezeigt, sondern auch Pferde und Wölfe. Es war wie ein kleiner Zoo, denn man konnte auch Fische betrachten. Später gingen wir in eine Seebadi, wo die Sprungtürme 8m und 10m leider gesperrt waren. Doch wir hatten trotzdem viel Spass und spielten die meiste Zeit Volleyball.



Freitag

Heute war der letzte Tag und wir machten nicht mehr all zu viel. Zuerst packten alle ihre Koffer fertig und jede Gruppe musste ihr Zimmer aufräumen. Danach waren alle für eine Stadtführung bereit, allerdings wurde die Führerin krank und konnte keinen Ersatz aufreiben. Also bekam jede/r Schüler/in 10 Franken und durfte sich in Lugano austoben und Mittagessen für die Zugfahrt kaufen. Wir nahmen dann einen Zug zwei Stunden früher und kamen logischerweise auch früher in Weinfelden an.

